

Jahresbericht



Reformierte
Kirche Oftringen

glaube läbe

2025



Einleitung

Liebe Mitglieder der Reformierten Kirche Oftringen, liebe Freunde der Kirchgemeinde,

„Du hast vorbestehen lassen den Grund der Erde, und die Himmel sind deiner Hände Werk. Sie werden vergehen, du aber bleibst; und sie alle werden wie ein Kleid veralten. Wie ein Gewand wendest du sie, und sie werden gewendet; du aber bist derselbe, und deine Jahre nehmen nicht ab.“ Psalm 102, 25–27

Dieser Psalm bewegte uns bei den Vorbereitungen dieses Jahresberichts. Er betont die Vergänglichkeit alles Irdischen und schärft zugleich den Blick aufs Wesentliche – nämlich auf Gott:

„Du aber bist derselbe, und deine Jahre nehmen nicht ab.“

Wir sind eine sehr aktive und engagierte Kirchgemeinde – und dies seit vielen Jahren. Dutzende von Menschen erleben Gemeinschaft mit Gott. Viele engagieren sich und erleben so den christlichen Glauben. Im Laufe der Zeit konnten dank der Mitarbeitenden unserer Kirche zahlreiche Angebote umgesetzt werden. Manche sind seit Langem echte Renner, andere „werden gewendet wie ein Gewand“. Doch Jesus Christus bleibt derselbe: „gestern, heute und in Ewigkeit“ (Hebräer 13, 8).

Das Jahr 2025 war unter anderem geprägt:

- Vom Umzug von Spiis & Gwand in neue Räumlichkeiten.
- Der Kindergottesdienst (Kigo) wurde neu konsolidiert – mit Angeboten für die ganz Kleinen und vertiefenden Themen bei 7up.
- Das Weihnachtsmusical war ein echter „Burner“: Mit über 70 Mitwirkenden war die Kirche zweimal bis auf den letzten Platz besetzt.
- In der Ferie Dehei Woche erlebten Kinder aus kirchennahen und -fernen Familien biblische Geschichten, die in Liedern und Workshops vertieft wurden.
- Die Jugendarbeit produzierte ein Musikvideo fürs Aargauer Kirchenfest und Dutzende erlebten in ihren Angeboten sowohl geistlichen Tiefgang als auch jede Menge Spass.
- Die jungen Erwachsenen hatten die Gelegenheit in Kursen, Projekten und Lagern fürs Leben und den christlichen Dienst ausgebildet zu werden.
- 60 + Teilnehmende genossen spannende Nachmittage, eine gemütliche Ferienwoche und halfen auch aktiv bei vielen Angeboten der Kirchgemeinde mit.
- Die Besucher/innen der Gottesdienste am Sonntagmorgen wuchsen stetig – dank spannender Predigten und abwechslungsreicher Musik.
- Die Kirchenpflege beschäftigte sich intensiv mit einer Machbarkeitsstudie in Zusammenhang mit der Immobilienstrategie.

Dies sind nur ein paar wenige Höhepunkte aus dem vergangenen Jahr. Auf den folgenden Seiten finden Sie etwas ausführlicher die Jahresberichte der Mitarbeitenden. Jede Person und jede Gruppe übt das Wirken Gottes in ihrem ganz persönlichen „Gewand“ aus und gestaltet es je nach Prägung unterschiedlich.

Bei der Reihenfolge der Berichte der Angestellten wurde möglichst zuerst bei der Arbeit unter „Kirchenfernen“ und von den „Kleinen“ zu den „Grossen“ gewählt.

Gott, Du aber bist derselbe und deine Jahre nehmen nicht ab. Dies ist tagtäglich in unserer Kirchgemeinde erlebbar

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen/Euch viel Spass beim Lesen und Gottes Segen,
die Kirchenpflege & Angestellten der Kirche Oftringen



Die Angestellten der Kirche Oftringen

Kontakt:
Reformierte Kirche Oftringen
Sekretariat
Kirchstrasse 11
4665 Oftringen

062 797 11 40
sekretariat@kirche-oftringen.ch
www.kirche-oftringen.ch

Spiis & Gwand

1. Eröffnung: Am 6. Januar durften wir die Türen von Spiis & Gwand am neuen Standort an der Aeschwuhstrasse 54 in Oftringen öffnen. Mit diesem Tag begann für uns ein neues Kapitel, denn in diesem Jahr haben wir unsere Arbeit am neuen Ort aufgenommen. Die Renovationsarbeiten waren mit vielen Herausforderungen verbunden. Aufgaben, die zunächst unmöglich schienen, haben sich – trotz aller Schwierigkeiten – wie durch ein Wunder gelöst. Wir haben dies als ein Geschenk der Gnade erlebt. Besonders bewegend war das starke Gefühl von Zusammenhalt und Gemeinschaft, das wir erfahren durften, als wir gemeinsam vor einer Fülle von Aufgaben standen. Die Eröffnung war eine grosse Freude, sowohl für unser Team, als auch für unsere Klientinnen und Klienten. Bei einem kleinen festlichen Anlass mit Apéro konnten wir unseren Unterstützerinnen und Unterstützern von Herzen danken: für die praktische Hilfe, die finanzielle Unterstützung und die geistliche Begleitung, die dieses Werk möglich gemacht haben.

2. Finanzen: An dieser Stelle kommt uns ein Bibelwort aus dem 1. Buch Samuel in den Sinn: „*Bis hierher hat uns der Herr geholfen.*“ Unser neues, schönes und grosszügiges Zuhause bringt höhere Ausgaben mit sich als zuvor. Da unsere Einnahmen diese Kosten nicht vollständig decken, gab es Monate, in denen wir mit Sorgen zu kämpfen hatten. Umso dankbarer sind wir für die vielfältige Unterstützung durch Stiftungen, Kirchen, Kirchgemeinden und Einzelpersonen, die unsere Arbeit als wichtig erachten und uns das ganze Jahr über treu begleitet haben. Ohne diese Hilfe wäre unsere Arbeit in dieser Form nicht möglich.



3. Mehr als Secondhand: Beim Spiis & Gwand gibt es zwei zentrale Arbeitsbereiche. Zum einen den Secondhand-Shop, in dem alle Menschen günstig Kleidung einkaufen können. Das teuerste Kleidungsstück kostet dabei 5 Franken. Zum anderen ist die Lebensmittelabgabe ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. Woche für Woche versorgen wir 70–80 Einzelpersonen und Familien mit Lebensmitteln. Die Nachfrage war so gross, dass wir die Ausgabe neuer Karten stoppen mussten, da wir die Grenze von 100 berechtigten Personen erreicht haben und derzeit keine weiteren aufnehmen können. Wer Spiis & Gwand betritt, kommt nicht nur in ein Geschäft, sondern in einen Raum, in dem man sich Zeit nimmt: für Gespräche, fürs Zuhören und für seelische Unterstützung.



4. Freiwillige Mitarbeitende: Beim Spiis & Gwand engagieren sich rund 30 Freiwillige. Sie bilden ein zuverlässiges, gut zusammenarbeitendes Team. Das ganze Jahr über haben sie mit grossem Einsatz, Treue und Begeisterung gearbeitet. Ohne ihr Engagement wäre diese Arbeit nicht denkbar. Ihr Dienst ist das Herzstück von Spiis & Gwand.

5. Die Kirche Oftringen: Während des gesamten Jahres durften wir die unterstützende Präsenz der Kirchgemeinde Oftringen erleben. Die Verbundenheit zeigte sich auf vielfältige Weise: durch finanzielle Unterstützung, durch Lebensmittelspenden oder durch freiwillige Mitarbeit. Auch das gemeinsame Kochen hat die bereits gut funktionierende Zusammenarbeit weiter gestärkt und vertieft. Wir sind sehr dankbar für diese gelebte Partnerschaft.

Ausblick: Mit grosser Dankbarkeit blicken wir auf die Tatsache, dass Spiis & Gwand vor 20 Jahren gegründet wurde und seither ohne Unterbruch besteht. Dieses Jubiläum möchten wir im kommenden Jahr, 2026, gemeinsam feiern. Wir danken Gott von Herzen für seine Treue und für alles, was wachsen durfte und vertrauen darauf, dass er diesen Weg auch weiterhin begleitet.



Das neue Zuhause von Spiis & Gwand an der Aeschwuhstrasse 54.



Kindergottesdienst

Im Jahr 2025 haben wir den Kindergottesdienst mit einer spannenden Reise durch die ganze Bibel gestaltet. Die Kinder hörten und erlebten Geschichten von der Schöpfung, dem Sündenfall, Noah, dem Turmbau zu Babel, von Abraham, Josef, Ruth, Elia und Elisa. Natürlich durfte auch das Leben Jesus nicht fehlen:

Jesus als Mensch, Jesus tut Grosses, Jesus liebt jeden, Jesus stirbt und lebt und wie Gottes Familie wächst.



Zum Jahresabschluss erzählten wir die Weihnachtsgeschichte. Die biblischen Geschichten wurden lebendig vermittelt - mal als Theaterstück, mit Handpuppen, über Playmobil-Szenen oder durch kreative Aktionen. Besonders bereichernd waren die aktiven KiGos draussen, bei denen Spiele, Parcours und Bewegung die Geschichten auf spielerische Weise erlebbar machten.

Neben den Geschichten gehörten auch das Singen und Tanzen zu Gott fest zum Programm. Immer wieder gab es auch Zeiten, in denen wir gemeinsam bastelten oder miteinander assen - Erinnerungen, die die Botschaften der Geschichten vertieften.



Ab November wurde zusätzlich zum KiGo mit grosser Freude und viel Eifer für das Weihnachtstheater geprobt. Die vielen Kinder, die im KiGo und bei den Proben mitmachten, brachten so viel Leben, Energie und Herz mit. Dafür bin ich von Herzen dankbar.



Sarina Bamert

Ferie Dehei Woche & 11up

Ferie Dehei Woche

Es ist immer wieder ein Geschenk mit Kindern aus kirchennahen und kirchenfernen Familien eine biblische Geschichte zu erleben und Gott mit unseren Liedern zu ehren. Hilf mit, diese erlebnisreiche Woche mit uns zu gestalten. Kannst du fotografieren, backen, kochen oder hast sogar Zeit die ganze Woche dabei zu sein, melde dich bei Simona Rüeegger.

Im April 2025 durften über 50 Kinder eine spannende und kreative Woche bei schönstem Wetter erleben. Zusammen mit 13 Teenie - Leitern begleiteten wir den Lieblingssohn Josef, als er seine neidischen Brüder beim Schafe hüten besuchte. Sie fesselten ihn und verkauften ihn an eine Karawane. Im Theater erlebten wir mit, wie er vom Sklaven zum höchsten Mann in Ägypten befördert wurde, um das Land vor einer Hungersnot zu bewahren. Als seine Brüder kamen, um Essen zu kaufen, wollte Josef sich nicht rächen, sondern sich mit ihnen versöhnen. Gefühle wie Neid und Eifersucht, Angeberei, Rache oder Versöhnung, welche die Kinder auch aus ihrem Alltag kennen, begegneten uns in dieser Woche und wurden bei Gruppenspielen, im Gespräch in der Kleingruppe oder mit der Handpuppe Amenophis verarbeitet. In Workshops wurden Pfeilbogen, Jonglierbälle und Seifen hergestellt und Korn gemahlen und zu Brot verarbeitet. Das Wiedersehen von Josef und seinem Vater feierten wir mit einem grossen Fest am Hof des Pharaos. Mit feinem Essen, Unterhaltung und einem legendären Wagenrennen kam diese tolle Woche zu einem versöhnten Ende.

11up

Im 11up am Sonntagmorgen beschäftigen wir uns mit dem Leben Jesus, seinen Jüngern und den jüdischen Traditionen. The Chosen gibt einen sehr guten Einblick und liefert viel Stoff zum Diskutieren und berührt unsere Herzen immer wieder neu. Snacks und Bewegungsspiele dürfen nicht fehlen bei den ca. acht regelmässigen Teens. An dieser Stelle bedanken wir uns bei Ilario Schenker für seine jahrelange freiwillige Unterstützung. Über 10 Jahre war er als Leiter im 11up dabei und hat mit Sybil Müller einige Teenie Weekends geleitet. Er verlässt unser Team per Ende 2025. Wir wünschen dir Gottes Segen für deine Familie und deine Bienen.

11eve

Gelegentlich treffen wir uns auch am Abend. Dann sind die Gemeinschaft und der Spass im Vordergrund beim Grillen, Pizza oder Spaghetti kochen und essen. Wir bauten selber eine Mini-Golf Anlage im UG, tauschten aus, wie wir Gott im Alltag erleben und machten ein Kahoot Quiz.

Gerne werden wir den Mädels Abend wiederholen. Die Mädchen wünschen sich mehr Tiefgang mit einer Worship Zeit, Input, Austausch und wir haben einen Persönlichkeitstest gemacht, um uns selber besser kennenzulernen und die Freundinnen zu verstehen. Sie genossen die Gemeinschaft beim Fajita essen und beim Austausch sehr.

Trotz Mutterschaftsurlaub von Simona Rüeegger wurden beide Gefässe von einem engagierten jungen Team weitergeführt. Herzlichen Dank!



Simona Rüeegger

Katechetik

Religionsunterricht / Projekte 5.-7. Klasse



In diesem Jahr war es uns möglich, viele tolle Projekte mit den ehemaligen Relischülern/innen durchzuführen. Der **Malkurs** und die **Kletterhalle** wurden sehr gut besucht. Auch unsere **Päckliaktion**, die wir jedes Jahr durchführen, war ein voller Erfolg. Kinder von der zweiten Klasse bis zur Konfirmandenklasse haben fleissig Päckli gepackt oder uns tatkräftig bei der Durchführung und Organisation unterstützt. Bereits im Voraus wurden wir von vielen Menschen mit Material für die Päckli beschenkt.

Auch die zwei **Gottesdienste** mit den Dritt- und Viertklässlern/innen bereiteten den Kindern und uns Katechetinnen grosse Freude. Die Kinder studierten ihre Rollen motiviert ein und freuten sich darüber, vor den Gottesdienstbesuchern/innen das Einstudierte zu präsentieren.



Das diesjährige **Weihnachtsstück** war ein besonderes Highlight. Mit über 70 Kindern und Jugendlichen aus Oftringen und Umgebung, haben wir als grosses Team monatelang das Theater «Userwählt» einstudiert und es zwei Mal vor einer vollen Kirche aufgeführt. Die gemeinsame Zeit mit den Kindern war sehr wertvoll und es hat uns die Chance geboten, Beziehungen zu vertiefen.



Sybil Müller, Yvonne Gerster, Melanie Brunner

Lied zum Kirchenfest Worship in Our Hearts: Anfang März wurde das Video von „Worship in our Hearts“ in der Stadtkirche Zofingen, mit über 100 Leuten, mehrheitlich aus unserer Kirche, gedreht. Mit dabei war auch Kirchenratspräsident Christoph Weber-Berg, der ein Gitarrensolo spielte. Der Song wurde am Kirchenfest in Aarau im Jugendprogramm und zum Abschluss des Festes live aufgeführt. Er wurde in mehreren Zeitungen und Oline-Magazinen vorgestellt und schaffte es auf drei Radiostationen.



Video-Dreh in der Stadtkirche Zofingen

Allianz: Nebst der alljährlichen, gut besuchten Gebetswoche und dem Allianzsonntag kam es in der Zusammenarbeit verschiedener Landes- und Freikirchen zu einem Schulterschluss. Es gibt kaum noch theologische Gräben. Dies zeigt auch der regionale Jugendgottesdienst Bless Zofingen, der von Leitenden, einst bekämpfender Gemeinden, getragen wird.

Snow Weekend: Engelberg - Titlis ist eine wintersichere Destination für das ausgebuchte Wochenende. Nebst dem Taumeln im Schnee und gemütlichen Ausflügen in der Winterdestination gibt es immer wieder Raum für Begegnungen mit Gott im Austausch und abendlichen Lobpreis.

Sommerlager: Im Sommerlager hatten sehr viele Jugendliche ein Erlebnis mit Gott. Die Stimmung war wie immer gut; natürlich nicht nur, weil das Lager seit Monaten ausgebucht war. Die Jungs waren abends positiv auffällig. Sie haben an der Lobpreiszeit (Heart of Worship) teilgenommen und sangen lauthals mit, was eher untypisch ist. Dieses freiwillige Programmelement war jeweils schwierig zu Ende zu bringen.



Einstieg ins Sommerlager mit Open Air-Kino

Konfirmandenlager: Im Konfirmandenlager war es sehr lustig, aber auch tiefgründig. Einmal erschreckten ein paar Mädchen die Jungs spät abends. Die Jungs «rächten» sich. Viele haben Erfahrungen mit dem Glauben gemacht oder wollten Lebensfragen beantwortet bekommen. Das Wetter war grossartig und das Team super.

Jugendgottesdienst @omic: Der Jugend-gottesdienst war geprägt von Gotteserlebnissen, Lobpreisgesang und Gästen aus dem Kanton Bern: die Lobpreisband Audiel und Geru Furrer von Bless Thun. Die traditionelle Wasserschlacht bei der Sommerparty hat trotz kleinen Blessuren riesigen Spaß gemacht. Im Dezember besuchte uns ein international erfolgreicher christlicher DJ und sorgte für Raum zur Begegnung vieler Jugendlicher.



Jugendgottesdienst @omic



Bunter Abend im Konflager 2025



David Bhend

Junge Erwachsene

«alts-Gottesdienst für junge Erwachsene

Das Jahresmotto «Suchet der Stadt Bestes» (Jeremia 29,7) war eines der Themen des «alts-Gottesdienstes, der im letzten Jahr 13-mal stattgefunden hat. Anfang März war der «alts-Gottesdienst Gastgeber für den regionalen Jugendgottesdienst «Bless Zofingen.»

Kulturabende März

Im Rahmen des Jahresmottos der Reformierten Kirche Oftringen «Suchet der Stadt Bestes» aus Jeremia 29,7 boten wir in Zusammenarbeit mit den beiden Pfarrern je einen Kulturabend an, zu denen wir die ganze Gemeinde eingeladen haben. Beide Abende boten spannende Einblicke in fremde Kulturen und die Möglichkeit ins Gespräch zu kommen.



Das Frühlingslager in 2025 in Rovanjka, Kroatien

Frühlingslager April 2025 in Rovanjka, Kroatien

Einen Höhepunkt bildete auch im Jahr 2025 das Frühlingslager. Wir verbrachten eine wunderbare Woche in Rovanjka, an der Küste Dalmatiens. Die Lagerwoche stand unter dem Thema «Boxenstopp» und beinhaltete vielfältige Inputs, Worship-Zeiten und Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung, so zum Beispiel zum nahe gelegenen Paklenica-Nationalpark, einem eindrucklichen, gebirgigen Park, dessen Felsen zahlreiche Kletterer und Wanderer anziehen.

Kleingruppen & Leiterförderung

Wir, Evelyn und Peter Wernli, leiten selbst eine Kleingruppe mit jungen Erwachsenen, die sich alle drei Wochen bei uns zuhause trifft. Wir essen gemeinsam, lesen in der Bibel, tauschen uns aus und beten füreinander.

Coaching und Gespräche

Wir begleiten immer wieder einzelne junge Erwachsene, die wir mittels Coachings unterstützen.

Dabei geht es oft um Fragen der Lebensgestaltung, Entscheide zum beruflichen Weg und um den Glauben im Alltag. Dazu treffen wir uns wöchentlich mit einzelnen Leiterinnen und Leitern, um gemeinsam in der Bibel zu lesen und uns auszutauschen und auftauchende Fragen zu beantworten.

Jüngerschaftsschule Disciples

Wir haben uns besonders gefreut, dass wir im August wieder mit einer Jüngerschaftsschule starten durften. Wir sind unterwegs mit neun jungen Erwachsenen und treffen uns jeden Montag zu einer breiten Palette an Themen im Pfarrhaus.



Peter & Evelyn Wernli



Sonntagmorgengottesdienst

Gemeindegemeinschaft 2025

Eines der Highlights im diesjährigen Jahresablauf war das Gemeindegemeinschaft über Auffahrt in Alt St Johann. Rund 100 Personen – vom Einjährigen bis zum Fünfundachtzigjährigen – aus der Gemeinde trafen sich für dreieinhalb Tage unter dem Motto 'glaube läbe', um Gemeinschaft zu feiern. Da gab es Zeit für Sport, Wanderungen, Worship-Zeiten, gemeinsame Essen, zum Spielen, einen kreativen Gottesdienst zu feiern und einige Kurzvorträge zu hören. Daneben blieb viel Zeit für Gespräche und Austausch in kleinen Gruppen. Viele der Teilnehmenden freuen sich schon auf das nächste Gemeindegemeinschaft im Jahr 2027.



Gemeindegemeinschaft 2025

Lange Nacht der Kirchen

Ende Mai feierten wir in Oftringen wieder die „Lange Nacht der Kirchen“. An diesem Fest beteiligen sich eine breite Anzahl von Kirchen aus verschiedenen Ländern und Denominationen und auch in Oftringen ist dieser Anlass fester Bestandteil des Gemeindelebens. Neben der Besteigung des Chileturms und dem Schlagen der Glocke war auch dieses Jahr die kulinarische Vielfalt bemerkenswert.



Lange Nacht der Kirchen

Neben wunderbarer Focaccia und Risotto gab es auch Essen aus Sri Lanka und Würste, die man über dem offenen Feuer bräteln konnte.

Stündliche Theaterszenen (unserer Theatergruppe T-Bones) und Musikauftritte unterschiedlicher Künstlerinnen und Künstler aus unserer Mitte gaben Nahrung für Seele & Geist. Durch das wunderbare Wetter blieben die Gäste, bis es eindunkelte und genossen die Zeit miteinander. Besonders erfreulich war, dass an solchen Anlässen auch immer mal wieder ein neues Gesicht dazustösst.

Pfarramt

Oftringen am Kantonalen Kirchenfest

Am 13. und 14. September feierte die gesamte Kantonalkirche ein Fest im Schachen in Aarau. Inmitten des Reformprozesses kamen die Reformierten zusammen unter dem Motto: „Wie im Himmel, so im Aargau“. Die Kirche Oftringen war auf vielfältige Weise präsent. Durch die Produktion und das Singen des offiziellen Songs zur Kirchenreform „Worship in our Hearts“, durch die Band Barrique, welche am Sonntagmorgen spielte oder auch durch das Projekt „Im Glas“, das die eigenen Produkte im Rahmen des Innovationsfonds ausstellen konnte. An diverseren weiteren Orten waren Leute aus Oftringen im Einsatz und auf dem ganzen Gelände konnten bekannte Gesichter allen Alters aus Oftringen angetroffen werden. Wir konnten so zeigen, dass die Kantonalkirche uns am Herzen liegt und wir uns auch für ihr Wohl einsetzen wollen.



Impressionen der Band Barrique



Kirchenratspräsident Dr. Christoph Weber-Berg beim Auftritt des offiziellen Songs der Kirchenreform „Worship in our Hearts“

Gospelchor Shelomith

Am 4. Adventswochenende kam der Gospelchor Shelomith auf seiner Weihnachtstour erstmalig nach Oftringen. Die Kirche war gut gefüllt mit einer bunten Mischung aus bekannten und neuen Gesichtern. Auch viele Menschen aus umliegenden Gemeinden kamen, um gemeinsam Gott zu feiern. Mit toll abgemischter Musik und leidenschaftlicher Gospelmusik konnte der Chor die Zuschauer mitreißen. Niemand hielt es auf den Kirchbänken, die volle Kirche klatschte, tanzte und sang gemeinsam mit dem Chor und dem Solisten Junior Robinson. Weihnachtliche Freude und Staunen über das Wunder der Menschwerdung Jesu konnte in den anwesenden Gesichtern abgelesen werden. Bei anschliessendem Punsch und Lebkuchen wurde noch angeregt ausgetauscht bevor die Zuschauerinnen und Zuschauer berührt und beschenkt in die neblige Adventsnacht nach Hause gingen.



Konzert Shelomith



Dieter Gerster & Basil Widmer

60+

60+ Nachmittage

Dieses Angebot ist nach wie vor gefragt. Die abwechslungsreichen Themen, sei dies Vorträge, musikalische Darbietungen, ein Ausflug oder selbst kreativ zu sein, sowie die Gemeinschaft, der Austausch und das Zvieri sind eine willkommene Abwechslung im Alltag der älteren Menschen.

60+ Ferienwoche

In der Woche zwischen Ostern und Auffahrt im Tessin standen die besinnlichen Inputs unter dem Thema: Der auferstandene Jesus begegnet seinen Jüngern. Auch im Jahr 2025 begegnet Jesus den Menschen, so dass ein Teilnehmer, der eine schwere Zeit hinter sich hatte, durch die 60+ Ferienwoche wieder Freude am Leben bekam. Die Gruppe wurde vom Hotelbesitzerehepaar und dem Team verwöhnt. Auch die Landschaft des Tessins mit seinen Seen, Bergen, Tälern und Ortschaften wurde auf Ausflügen erkundet. Wohlbehalten und mit Vorfreude auf die nächste Ferienwoche kehrten alle glücklich heim.



Glückliche Gesichter in der 60+ Ferienwoche

Besuchsdienst

Während des Jahres 2025 wurden 125 Mitglieder der Kirchgemeinde, vorwiegend von Freiwilligen, anlässlich ihres Geburtstages besucht. Praktisch alle freuen sich über den Kontakt. Aus dem Geburtstagsbesuch, dem Erstkontakt, resultiert ab und zu ein weiterer Besuch, weitere Besuche. Auch viele Gemeindeglieder besuchen regelmässig während des Jahres Gemeindeglieder.

Die Missions-Strickgruppe

Rund ein Dutzend Frauen stricken während des ganzen Jahres warme Sachen (Mützen, Schals, Handschuhe, Socken etc.) für die jährliche Aktion Weihnachtspäckli und für die Mission am Nil. Ihr Engagement wird enorm geschätzt und ist sehr wertvoll. Viele fleissige Hände wirken im Hintergrund, um anderen etwas zu schenken.



Adventsabend: Dieser Abend ist in der Adventszeit immer ein Höhepunkt und ein fester Bestandteil des Jahresprogramms. Die Einstimmung mit Musik, geistlicher Besinnung und Grittibänzen in die Weihnachtszeit wird sehr geschätzt.

Es ist schön in der 60+ Arbeit zu sehen, dass auch ältere Menschen den Weg zu Gott und Jesus finden und ihren letzten Lebensabschnitt im Vertrauen auf den Herrn gehen. Gerade dann, wenn es nicht immer einfach ist. In Gesprächen, bei Besuchen und Veranstaltungen darf ich den festen und tiefen Glauben bei der älteren Generation miterleben. Das ist für beide Seiten ein grosses Geschenk.



Judith Schreyger

Die Kirchenpflege traf sich 2025 zu elf Sitzungen und drei Retraite-Terminen. Im Oktober fand der Anlass «Gemeinsam unterwegs» zusammen mit den Angestellten statt. An diesem Anlass wurden unter fachkundiger Leitung die Themen Brandschutz (Umgang mit Feuerlöschern etc.) und erste Hilfe (unter anderem Umgang mit Defibrillatoren) aufgefrischt und mit praktischen Übungen angewandt. Im Juni und November fanden die beiden ordentlichen Kirchgemeindeversammlungen statt.

Die Kirchenpflege erfuhr im Berichtsjahr **personelle Veränderungen**: Linda Stadtmann ist Anfang Jahr zurückgetreten als Präsidentin und als Kirchenpflege-Mitglied. Felix Kaderli als Vize-Präsident hat die Leitungsaufgaben des Präsidiums seither übernommen. Im Sommer wurde Kathrin Oppliger aus der Kirchenpflege verabschiedet. An der Kirchgemeindeversammlung im November wurden drei neue Kirchenpfleger gewählt (Amtsantritt Anfang 2026): Karl-Heinz Ulrich, Roland Schwendener, Benedikt Brodehl.



«Neue Kirchenpflege-Mitglieder»: Beatrice Ammann und Felix Kaderli gratulieren den neu gewählten Kirchenpflege-Mitgliedern (Roland Schwendener, Benedikt Brodehl, Karl-Heinz Ulrich)

Thematische Schwerpunkte im ersten Halbjahr:

- Sanierung des Pfarrhaus 1 (vis-à-vis Kirche): die Kirchenpflege beschäftigte sich mit den Auftragsvergaben an die Handwerker gemäss den Empfehlungen der erweiterten Baukommission. Auch die Erneuerung der Liftanlage musste angegangen werden.
- Organisation der Kirchenpflege: Aufgrund der personellen Veränderungen mussten Arbeiten und Zuständigkeiten neu verteilt und Prioritäten gesetzt werden.
- Neues Kommunikationskonzept: für eine verbesserte interne und externe Kommunikation wurde ein Konzept erstellt, das nun laufend umgesetzt wird.

Thematische Schwerpunkte im zweiten Halbjahr:

- Machbarkeitsstudien: für die Sanierung des Kirchengebäudes (vor allem Heizung) sowie zur Finanzierung dieser Sanierung und Möglichkeiten zur Realisierung eines Renditeobjekts wurden Machbarkeitsstudien erstellt. Der Stand dazu wurde in der Kirchenpflege besprochen und wird in 2026 weiter ein wichtiges Thema sein.
- Längerfristige Stellenplanung: Aspekte der längerfristigen Stellenplanung wurden aufgegriffen. An der Kirchgemeindeversammlung im November wurden daraufhin eine Anpassung der Stellenprozente der Ordinierten ab April 2027 beschlossen.
- Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden: Formen von verstärkter Zusammenarbeit mit benachbarten Kirchgemeinden wurden diskutiert.
- Neue Kirchenpflege-Mitglieder: Die Suche nach neuen Kirchenpflege-Mitglieder war in 2025 intensiv und die Kirchenpflege ist dankbar, dass sich drei neue Mitglieder wählen liessen und das Gremium verstärken werden.

Personelles

- Matthias Kipfer, unser Kirchenmusiker und David Bhend, Sozialdiakon, feierten das 25-jährige Jubiläum. Ihre Arbeit wurde an der KGV im Juni gewürdigt und verdankt.
- Ab August absolviert Emanuil Dragnev sein Vikariat (Teil der Ausbildung zum Pfarrer) in unserer Kirchgemeinde.